

Übersicht Bausteine

Baustein	Name	Dauer
M04-B01	Auszug aus dem Elternhaus – Endlich eine eigene Wohnung	15 Min.
M04-B02	Eigene Wohnung – Was will ich? Was brauche ich?	45 Min.
M04-B03	Eigene Wohnung – Was will ich? Was kostet es?	45 Min.
M04-B04	Präventionsspiel „Ein x Eins – Was kostet das Leben?“	Mind. 90 Min.

M04 – B01**Auszug aus dem Elternhaus –
Endlich eine eigene Wohnung****M04-B01****Feinziele**

Kennenlernen der Kosten der eigenen Wohnung; Vermittlung von Planungskompetenz

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Ideensammlung / Brainstorming

Arbeitsmaterialien

DIN-A5-Blätter, Stifte, Krepp-Klebeband, Zeichenmaterial, A4- und A3-Bögen

Dauer

45 Min. (ggf. zusätzlich 45 Min. Wunschlebenslauf M00-B07)

Durchführung:

Bei größeren Schülergruppen empfiehlt es sich, die Gesamtgruppe in zwei oder drei Kleingruppen einzuteilen, die dann getrennt die Ideensammlung durchführen.

Aufgabe ist es, möglichst viele Einfälle, **welche Kosten** mit einer Wohnung zusammenhängen können, in Stichpunkten zu sammeln. Alle Einfälle sollen auf DIN-A5-Karten bzw. Moderationskarten (in großer, gut lesbarer Schrift) geschrieben werden.

Als Hilfestellung für die Ideenfindung können Vorgaben als **Überschriften** auf der Wandzeitung gemacht werden, welche die wichtigsten Kostenbereiche umfassen. Wenn die Jugendlichen ihre Karten an die Tafel heften, sollen sie diese gleich den jeweiligen Rubriken zuordnen.

- Kaltmiete
- Nebenkosten (Heizkosten, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Sonstiges)
- Weitere Nebenkosten (Strom, Telefon, GEZ, Internet ...)
- Versicherungen (Hausrat, Haftpflicht, Sonstige)
- Lebenshaltungskosten (Lebensmittel, Kleidung, Ausgehen, Kosmetik, Kosten für Hobby...)
- Kautions an den Vermieter
- Renovierung (Tapeten, Farbe, ...)
- Folgekosten (für ÖPNV oder Auto, etc.)

Hinweis: Bei ausreichend Zeit bietet sich als thematischer Einstieg der **Wunschlebenslauf (M00-B07)** an.

Quelle: Koordinierungsstelle Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein

M04 – B02**Eigene Wohnung –
Was will ich? Was brauche ich?****M04-B02****Feinziele**

Die Schüler*innen setzen sich exemplarisch (eigene Wohnung) mit ihren Wünschen und Träumen auseinander. Dabei definieren sie ihre „Wunschwohnung“ und begründen ihre Wahl.

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Gruppenarbeit, Metaplan, Diskussion im Plenum, Internetrecherche

Arbeitsmaterialien

Arbeitsblatt (soll in Verbindung und als Voraussetzung mit dem Baustein M04-B03 bearbeitet werden), Plakatpapier DIN-A2

Dauer

45 Min. (ggf. zusätzlich 45 Min. Wunschlebenslauf M00-B07)

Durchführung:

In Kleingruppen sollen sich die Schüler*innen ausführlich mit ihren **Wünschen für die eigene Wohnung** befassen. Dabei können sie ggf. auf den Wunschlebenslauf (M00-B07) zurückgreifen, in den sie bereits erste Ideen eingetragen haben.

Hierfür haben die Schüler*innen ca. 30 Minuten Zeit.

Im Anschluss an die Gruppenarbeit erfolgt die **Präsentation** der „Wunschwohnungen“ im Plenum mithilfe eines Metaplans, wobei die Verschiedenheit der Vorstellungen der einzelnen Gruppen im Unterrichtsgespräch hervorgehoben wird.

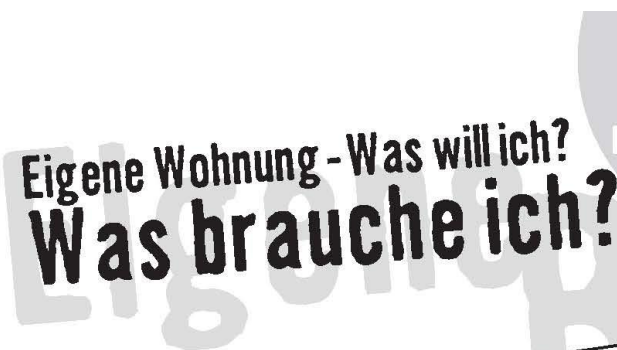
An diesen Baustein schließt sich direkt der **nächste Baustein (M04-B03)** an, in dem die Berechnung der Kosten der gewünschten Wohnung erfolgen soll. Da der Zeitbedarf für die Recherche der Kosten sehr unterschiedlich sein kann, kann diese Aufgabe zum Teil oder ganz als Hausaufgabe gestellt werden.

Hinweis: Bei ausreichend Zeit bietet sich als thematischer Einstieg der **Wunschlebenslauf (M00-B07)** an.

Quelle: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Fit fürs eigene Geld: mit dem Einkommen auskommen. Materialien für die Projektarbeit mit Berufsneulingen, Düsseldorf 2008.

M04 – B02

**Eigene Wohnung –
Was will ich? Was brauche ich?**



**An meine Traumwohnung
habe ich folgende Wünsche:**

Größe: _____

Anzahl Zimmer: _____

Ort/Stadteil: _____

Aufgabe

Formulieren Sie anhand der folgenden Liste in der Gruppe Ihre Wunschvorstellung zum Thema „Eigene Wohnung“. Wie stellen Sie sich Ihre Traumwohnung vor?

Diese Dinge muss meine Wunschwohnung erfüllen/haben:

M04 – B03

**Eigene Wohnung –
Was will ich? Was kostet es?**

M04-B03

Feinziele

Die Schüler*innen lernen Kostenarten kennen, die sie bisher nicht wahrgenommen haben. Sie setzen sich mit den möglichen Diskrepanzen zwischen ihren Wunschvorstellungen und den vorhandenen Realisierungsmöglichkeiten auseinander.

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum

Arbeitsmaterialien

Arbeitsblatt, Zeitungsanzeigen, Internetzugang, Mietspiegel o. ä.

Dauer

45 Min.

Durchführung:

Die Schüler*innen sollen die Kosten ihrer „Wunschwohnung“ ermitteln und in das **Arbeitsblatt** eintragen. Dabei soll auch zwischen einmaligen und laufenden Kosten unterschieden werden.

Die Kostenberechnung kann mithilfe von Daten aus dem Internet oder den Anzeigenteilen der örtlichen Presse erfolgen. Soweit vorhanden können Mietspiegel, Daten der örtlichen Mietervereine u. ä. verwendet werden. Während dieser Arbeitsphase soll die Berater*in / Lehrer*in für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung stehen.

Es geht darum, nicht nur die direkten Kosten der Wohnung zu betrachten. Vielmehr sollen auch **weitere** zu bedenkende **Faktoren** (wie z. B. die Anbindung an den ÖPNV für Fahrten zur Arbeitsstelle, Schule, etc.) einbezogen werden, um eine individuell optimale Lösung zu finden. Dabei können auch schon die Kosten der eigenen „Wunschwohnung“ mit den Einnahmen der Schüler*innen in Beziehung gesetzt werden.

Nach der Bearbeitung des Arbeitsblattes stellen sich die Schüler*innen ihre **Ergebnisse gegenseitig** vor. Anschließend sollen diese Ergebnisse im **Plenum** diskutiert werden.

Im Vordergrund dieses Arbeitsblattes steht nicht die exakte Berechnung der Kosten der „Wunschwohnung“, sondern vielmehr die Schärfung des Verständnisses für anfallende Kosten, die möglicherweise von den Schüler*innen bisher nicht bedacht wurden.

Quelle: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Fit fürs eigene Geld: mit dem Einkommen auskommen. Materialien für die Projektarbeit mit Berufsneulingen, Düsseldorf 2008.

M04 – B03

Eigene Wohnung – Was will ich? Was kostet es?

Eigene Wohnung – Was will ich? Was kostet es?

Aufgabe

Sie haben in der Gruppe Ihre Wunschkonzeptionen formuliert. Versuchen Sie nun, mit Hilfe von Zeitungen oder über das Internet die Kosten zu bestimmen!

Wunschkonzeption „Wohnung“

Kaution, Makler/Provision, Umzug,
Einrichtungsgüter, Wandfarbe, ...

Kosten

Meine Traumwohnung – Kosten:

Einmalige Kosten: _____

Laufende Kosten: _____

M04 – B04

Präventionsspiel „Ein x Eins – Was kostet das Leben?“

M04-B04

Feinziele

Erarbeitung eines eigenen Haushaltsplanes

Was sind feste Ausgaben, was flexible Ausgaben?

Was brauche ich wirklich - Umgang mit Bedürfnissen

Anregung einer Wertediskussion

Will ich Kredite aufnehmen? Wenn ja, wofür?

Wissensvermittlung zu Themen wie Kredite, Versicherungen, Handykosten, etc.

Aufzeigen von Ursachen für Überschuldung

Zielgruppe

Jugendliche ab 8. Jahrgangsstufe

Methode

Spiel

Arbeitsmaterialien

Spiel „Ein x Eins – Was kostet das Leben?“

Laptop, Beamer bzw. Overhead-Projektor, Folien und Folienstifte – bei Bedarf, um den Haushaltsplan an die Wand zu projizieren und „live“ auszufüllen,

Taschenrechner (dürfen von den Schüler*innen benutzt werden)

Dauer

Mind. 90 Min. (2 Unterrichtsstunden)

Durchführung:

Die Klasse wird in gleich große Teams eingeteilt. Jedes Team erhält die **Lohnabrechnung** einer Einzelperson, ledig, ohne Kind.

Erste Spielrunde: Anhand von **Spielkarten** können die Teams nun entscheiden, für welche Produkte sie ihr Einkommen ausgeben. Die monatlichen Gesamtausgaben werden in einen **Haushaltsplan** eingetragen, und der sich errechnende Überschuss bzw. die entstandenen Schulden werden auf ein halbes Jahr hochgerechnet.

Zweite Spielrunde: Jedes Team zieht eine **Ereigniskarte**. Damit verbessert oder verschlechtert sich das monatliche Einkommen. Dementsprechend können die Teams nun ihren Haushaltsplan an ihre neuen Einkommensverhältnisse anpassen.

Nach Beendigung der zweiten Spielphase wird erneut der Überschuss bzw. das Defizit errechnet und mit sechs multipliziert. Die **Ergebnisse** aus beiden Runden werden addiert und so ermittelt, wie das Team über ein gespieltes Jahr gehaushaltet hat.

Nähere Information zum Spiel sowie Bestellmöglichkeit (69,00 € inkl. MwSt.): www.schuldnerberatung-sh.de/themen/praevention/praeventionsspiel-ein-x-eins.html

Quelle: Anouschka Haalck, Lichtblick Dithmarschen e.V., Brunsbüttel